

Ansprache von Herrn Landrat Frithjof Kühn anlässlich des Tages des Ehrenamtes am Dienstag, den 5. Dezember 2000 um 18 Uhr im Cinelux Siegburg

*Es gilt das gesprochene Wort !*

Heute ist der Tag des Ehrenamtes. Ich freue mich sehr, als Landrat des Rhein-Sieg-Kreises hier im Siegburger Cinelux so viele ehrenamtlich Tätige begrüßen zu können.

Irgendwann einmal hat jemand das Ehrenamt als „Auslaufmodell“ bezeichnet. Diese Behauptung halte ich für falsch ! In fast allen Bereichen des gesellschaftlichen Miteinanders gibt es Aufgaben, die von freiwilligen Helferinnen und Helfern bewältigt werden müssen und auch bewältigt werden. Wir sind alle auf das Ehrenamt angewiesen, und daher freut es mich besonders, dass mit dem heutigen Tag auch gleichzeitig das „Internationale Jahr der Freiwilligen“ beginnt, das von den Vereinten Nationen ausgerufen wurde. Es hat heute Vormittag mit einer Auftaktveranstaltung in Bonn begonnen und wird am 5. Dezember 2001 mit einer Abschlussveranstaltung in Berlin beendet werden.

Im Vorfeld hatte die Bundesregierung eine Studie in Auftrag gegeben, nach der sich 34% der gesamten Bevölkerung ehrenamtlich engagiert. Für ein „Auslaufmodell“ ist das ein erstaunlich positives Ergebnis !

Das Motto des heutigen Tages lautet: „Wir Jugendverbände im Rhein-Sieg-Kreis stehen für Mitmenschlichkeit und Toleranz“. Die Veranstaltung steht also ganz im Zeichen der ehrenamtlichen Jugendarbeit in den zahllosen Jugendverbänden, Sportvereinen, Projekten und Initiativen. Die ehrenamtliche Arbeit, die von etlichen freiwilligen Helferinnen und Helfern engagiert geleistet wird, ist von größter Bedeutung, gerade in einer Zeit, in der wir Gewalt und Intoleranz unterbinden möchten.

Die Kinder- und Jugendarbeit im Rhein-Sieg-Kreis ist vielfältig und fördert auf den verschiedensten Ebenen neben Integrationsfähigkeit auch ein starkes Verantwortungsbewusstsein.

Ohne ehrenamtliche Kräfte wäre dies so nicht möglich. Ich will als Beispiel nur einmal die Ferienfreizeitmaßnahmen, die Sportvereine und die vielen Jugendgruppen nennen, die eine große Anzahl von ehrenamtlichen Mitarbeitern erfordern.

Leider tritt immer wieder die Erkenntnis in den Hintergrund, dass die Jugendleiterinnen und Jugendleiter nicht „nur“ einen großen Teil ihrer Freizeit in das Ehrenamt investieren, sondern auch Kosten aller Art auf sich nehmen, wie zum Beispiel Fahrtkosten, Telefonate, Material und vieles mehr.

Heute nun erhalten 35 Jugendleiter ihre Juleica, die Jugendleitercard. Sie wird von unserem Kreisjugendamt ausgestellt und stellt nicht nur eine Möglichkeit der finanziellen Vergünstigung dar, sondern ist auch ein Qualitätsmerkmal für die hervorragende Leistung und Qualifikation der Ehrenamtlichen.

Kinder- und Jugendarbeit zu leisten, ist einer der wichtigsten Beiträge zu einem funktionierenden Gemeinwesen und sicherlich eine schöne und erfüllende Aufgabe ! Deshalb hoffe ich, dass sich auch künftig immer mehr Firmen und Institutionen angesprochen fühlen, ehrenamtlich Tätige nach Kräften zu unterstützen, und so dem Beispiel derer folgen, die bereits jetzt Besitzern der Juleica auf unterschiedliche Weise Vergünstigungen einräumen.

Meinen herzlichen Dank möchte ich allen Ehrenamtlichen aussprechen, die sich aus voller Überzeugung Tag für Tag engagieren. Sie alle sind eine große Bereicherung für unsere Gesellschaft.

Ich darf nun die Jugendleitercards überreichen. ... (s. beigefügte Liste!)